

Da starb JESUS für Sie

von Br. Thomas Gebhardt

Johannes 20:27-28

Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Das ist das wunderbare an JESUS und das macht unseren Herrn und Gott zu dem Einen, der anders, größer, gütiger und herrlicher ist als alle anderen, die sich Götter nennen - wenn ER kommt, kommt ER und bietet uns als erstes den Frieden an. Wir haben das gestern lesen dürfen.

Aber was macht JESUS mit den Zweiflern, mit denen, die sagen, das kann ich niemals glauben? Was macht JESUS mit denen, die handfeste Beweise fordern, so wie dieser Apostel Thomas? Was macht Gott mit Ihnen, die Sie vielleicht an vielen Dingen zweifeln? Was macht Gott mit all jenen unter Ihnen, die sagen, das kann ich aber nicht glauben?

Nun, JESUS macht Sie nicht fertig und sagt Ihnen keine bösen Worte, aber ER fängt an mit Ihnen liebevoll zu sprechen.

Sehen Sie einmal, wie behutsam JESUS mit Thomas umgeht. "Reiche deinen Finger her" und JESUS nimmt diesen Finger, Thomas sollte ihn ja nur JESUS reichen, und legt ihn in die Wunden Seiner durchbohrten Hände. Verstehen Sie, JESUS führt diesen Mann, den ER so sehr liebte, die ersten Schritte sehr behutsam. Wenn Sie mit JESUS leben wollen, wird auch Sie JESUS sehr behutsam führen. ER wird nichts von Ihnen verlangen oder erwarten, was Sie nicht tun können. Dann sagt JESUS zu Thomas, (und jetzt) "reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite". Jetzt war Thomas gefragt. Jetzt sollte ER aktiv werden - lege deine Hand in meine Seite.

Verstehen Sie, zuerst macht JESUS das, was wir uns vielleicht nie trauen würden, dann erwartet JESUS, dass wir tun, was wir dann schon gar nicht mehr tun wollen, weil wir überzeugt sind von Gottes Realität, und dann?

Und dann sieht uns JESUS liebevoll an und sagt "sei nicht ungläubig, sondern gläubig!" Wissen Sie, Thomas hatte in diesen Momenten die größte Lektion seines Lebens gelernt. ER sprach aus, was noch niemand so gesagt hatte: "Mein Herr und mein Gott!"

Nun erzähle ich Ihnen diese Begebenheit. Da steht dieses Kreuz auf Golgatha. Da starb JESUS für Sie, weil ER Sie so sehr liebte. Und nun steht plötzlich JESUS vor Ihnen und sagt durch diese Zeilen: "Friede sei mit euch!" Vielleicht dachten Sie, dass Sie ganz alleine sind, dass niemand zu Ihnen kommen kann, vielleicht haben Sie wie die Apostel die Türen zugeschlossen und doch ist JESUS jetzt bei Ihnen.

Ihr Herr und Ihr Gott legt Seine Hände auf Sie und sagt: "Mein Kind, ich starb für Dich, damit Du Frieden haben darfst." JESUS berührt Ihr verwundetes Herz und lässt Sie erkennen, wie gut ER es mit Ihnen meint!

Mein Herr und mein Gott, JESUS Christus, segne Sie! Ihr Thomas Gebhardt